

Niederschrift

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Heringen (Werra) am Donnerstag, dem 10.03.2011, um 19.00 Uhr, im Bürgerhaus Heringen (Werra)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung waren durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers (§ 58 HGO) vom 22.02.2011 unter Angabe der zur Verhandlung stehenden Gegenstände, der Stunde und des Ortes der Versammlung auf heute zu einer Sitzung zusammenberufen unter dem Hinweis, dass die Nichterscheinenden sich den Beschlüssen der Erscheinenden zu unterwerfen haben. Zwischen dem Zugang der Ladung und dem Sitzungstag lagen mindestens zehn Tage.

Da von den 31 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die nachgenannten Mitglieder (also mehr als die Hälfte) erschienen waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Man ging hierauf zur Beratung der Gegenstände der Tagesordnung über.

ANWESEND:

I. DER STADTVERORDNETENVORSTEHER: Eckhard Bock

II. DIE STADTVERORDNETEN:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------|
| 1. Georg Geier | 14. Karl-Heinrich Köhler |
| 2. Hans-Jürgen Ruch | 15. Dieter Eimer |
| 3. Doris Rudolph | 16. Detlef Scheidt |
| 4. Anneliese Golez | 17. Peter Stötter |
| 5. Alfred Banz | 18. Thomas Mötzing |
| 6. Friedhelm Schäfer (ab 19.22 Uhr) | 19. Günter Weigand |
| 7. Frank Roth | 20. Ute Marhold |
| 8. Bernd Maus | 21. Ingolf Pforr |
| 9. Andreas Schäfer | 22. Tim Golon |
| 10. André Wiedemann | 23. Heidi Schneider |
| 11. Helmut Bode-Nohr | 24. Jörn Weigand |
| 12. Hans-Jürgen Fischer | 25. Johannes Schad |
| 13. Ralf Schaft | 26. Ingo Marhold |

III. VOM MAGISTRAT:

Bürgermeister Hans Ries
Erster Stadtrat Gunter Hoch
Stadtrat Johannes Beyer

IV. DER SCHRIFTFÜHRER: AR Michael Ernst

V. VON DER VERWALTUNG: AR Heinz-Joachim Ernst
VBW Bernd Roos
VA Helmut Jordan
BL Heiko Habermann
Museumsleiter Hermann-Josef Hohmann
Azubi Alexandra Becker

ES FEHLT/EN ENTSCHULDIGT: Stadtverordnete/r Walter Schimmelpfennig
Stadtverordnete/r Oliver Ehling
Stadtverordnete/r Helga Rüger
Stadtverordnete/r Reinhard Schad
Stadtrat/ätin Helmut Berger
Stadtrat/ätin Regina Langlotz
Stadtrat/ätin Hagen Hildwein
Stadtrat/ätin Jürgen Führer

Stadtverordnetenvorsteher Bock eröffnet die Sitzung um 19.07 Uhr und stellt fest, dass

- die Einladung nach § 58 HGO frist- und ordnungsgemäß erfolgte,
- zwischen dem Zugang der Ladung und dem heutigen Sitzungstag mindestens zehn Tage lagen und
- die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung gegeben ist.

Es ergehen keine Ergänzungen und Einwände gegen die Tagesordnung, die daraufhin vom Stadtverordnetenvorsteher festgestellt wird.

TOP A 1: Bericht des Stadtverordnetenvorstehers

Redner: Bock

Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass gegen die Niederschrift vom 03.02.2011 keine schriftlichen Einwendungen erhoben wurden. Damit ist die Niederschrift vom 03.02.2011 geschlossen.

Außerdem begrüßt Stadtverordnetenvorsteher Bock den nachgerückten Stadtverordneten Ingo Marhold (WGH-Fraktion).

Ferner gibt Stadtverordnetenvorsteher Bock bekannt, dass er von Herrn Erich Vock ein Schreiben vom 26.02.2011 erhalten hat. Das Schreiben wird Anlage zum Protokoll und allen Stadtverordneten mit dem Protokoll übersandt.

TOP A 2: Bericht des Magistrats

Redner: Ries

Bürgermeister Ries erteilt den Bericht des Magistrats. Dieser Bericht ist allen anwesenden Stadtverordneten vor Beginn der Sitzung ausgehändigt worden.

Die TOP B 1 bis B 3 werden gemeinsam aufgerufen und behandelt.

TOP B 1: Beratung und Beschlussfassung betr. Investitionsprogramm der Stadt Heringen (Werra) für die Jahre 2010 bis 2014

TOP B 2: Beratung und Beschlussfassung betr. Haushaltssatzung mit –plan der Stadt Heringen (Werra) für das Jahr 2011

TOP B 3: Beratung und Beschlussfassung betr. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Heringen (Werra) für das Jahr 2011

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlungen des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu den TOP B 1 bis B 3, des Ausschusses für Bau, Planung und Umwelt zu den TOP B 1 und B 2 sowie des Ausschusses für Kultur, Jugend, Soziales und Sport zu den TOP B 1 und B 2 bekannt.

Redner: Stötter, Ries, Ruch

Protokollnotizen:

1. WGH-Fraktionssprecher Stötter stellt einen Änderungsantrag zum Haushaltsentwurf 2011.
2. Stadtverordneter Ruch stellt zu den TOP B 1 bis B 3 einen Antrag auf Schluss der Debatte gem. § 20 Abs. 1 Geschäftsordnung (GO) und beantragt die Rücküberweisung von Investitionsprogramm, Haushalt und Wirtschaftsplan an den Magistrat zwecks Überarbeitung der Entwürfe.
3. SPD-Fraktionsvorsitzender Roth beantragt eine Sitzungsunterbrechung.
4. Stadtverordnetenvorsteher Bock unterbricht in der Zeit von 19.32 Uhr bis 19.38 Uhr die Sitzung.
5. Stadtverordnetenvorsteher Bock teilt mit, dass er – jeweils separat zu den TOP B 1 bis B 3 – nur über den Antrag des Stadtverordneten Ruch auf Schluss der Debatte und Rücküberweisung an den Magistrat abstimmen lässt.
6. Eine Aussprache zum Antrag auf Rücküberweisung an den Magistrat wird von Stadtverordnetenvorsteher Bock nicht zugelassen.
7. Eine Abstimmung über den Änderungsantrag der WGH-Fraktion erfolgt nicht.

Beschluss über den Antrag auf Schluss der Debatte zu TOP B 1 gem. § 20 Abs. 1 GO und Rücküberweisung des Entwurfs des Investitionsprogramms an den Magistrat:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen den Schluss der Debatte und die Rücküberweisung des Entwurfs des Investitionsprogramms an den Magistrat.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10		
WGH		10	
CDU	7		
Summe	17	10	

Beschluss über den Antrag auf Schluss der Debatte zu TOP B 2 gem. § 20 Abs. 1 GO und Rücküberweisung des Entwurfs des Haushalts an den Magistrat:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen den Schluss der Debatte und die Rücküberweisung des Entwurfs des Haushalts an den Magistrat.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10		
WGH		10	
CDU	7		
Summe	17	10	

Beschluss über den Antrag auf Schluss der Debatte zu TOP B 3 gem. § 20 Abs. 1 GO und Rücküberweisung des Entwurfs des Wirtschaftsplans an den Magistrat:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 17 JA-Stimmen bei 10 NEIN-Stimmen den Schluss der Debatte und die Rücküberweisung des Entwurfs des Wirtschaftsplans an den Magistrat.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	10		
WGH		10	
CDU	7		
Summe	17	10	

- TOP B 4: Beratung und Beschlussfassung betr. Abschluss vertraglicher Regelungen zur Gründung der Werra Glasnetz GmbH als Unternehmen mit städtischer Beteiligungsmehrheit für den Ausbau der passiven Breitbandinfrastruktur;**
- a) **Gesellschaftervertrag der Werra Glasnetz GmbH**
 - b) **Schiedsvertrag zwischen den Gesellschaftern der Werra Glasnetz GmbH**
 - c) **Initial- und Rahmenvertrag über die Bereitstellung von passiver Telekommunikations-Infrastruktur**

Anmerkung: Stadtverordnetenvorsteher Bock gibt die Empfehlung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu TOP B 4 bekannt.

Redner: Ries, Fischer, Stötter, Ruch, Roth

Protokollnotizen:

1. Bürgermeister Ries verdeutlicht, dass nur eine Abstimmung über den Gesellschaftervertrag der Werra Glasnetz GmbH erfolgen kann und der Schiedsvertrag zwischen den Gesellschaftern der Werra Glasnetz GmbH sowie der Initial- und Rahmenvertrag über die Bereitstellung von passiver Telekommunikations-Infrastruktur nur aus Gründen der Transparenz und zur Information an die Stadtverordneten versandt worden ist.
2. Eine Abstimmung erfolgt nur über den Abschluss des Gesellschaftervertrags der Werra Glasnetz GmbH (TOP 4 –a).
3. Vor der Beschlussfassung verliert Stadtverordnetenvorsteher Bock die vollständige Empfehlung des Magistrats. Die Empfehlung des Magistrats hat folgenden Wortlaut: *Die Prüfung durch Herrn Rechtsanwalt Dr. Stephan Wübbelsmann, Societät Dr. Muth & Partner GbR, hat erbracht, dass der Vertrag keine unbilligen Härten für die Stadt enthält, jedoch einige Formulierungen ggf. noch etwas deutlicher gefasst werden können. Soweit die Societät Dr. Muth & Partner GbR Formulierungen vorschlägt, die für die Stadt Heringen (Werra) eine Verbesserung erkennen lassen, werden diese in den Gesellschaftervertrag noch eingearbeitet. Die Feststellungen der Societät Dr. Muth & Partner GbR werden gemeinsam mit dem Gesellschaftervertrag dem Notar übergeben, der die Beurkundung durchführt. Sollte der Notar bei der Prüfung im Zuge seiner notariellen Aufgaben und Pflichten weitere Veränderungen zugunsten der Stadt Heringen (Werra) erkennen, werden diese ebenfalls in das Vertragswerk eingebaut. Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, dem Gesellschaftervertrag der Werra Glasnetz GmbH – unter den o.a. Bedingungen – zuzustimmen.*

Beschluss zu TOP B 4 –a):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit 25 JA-Stimmen bei 1 NEIN-Stimme und 1 ENTHALTUNG, dem im Entwurf vorliegenden Gesellschaftervertrag der Werra Glasnetz GmbH zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
SPD	9	1	
WGH	10		
CDU	6		1
Summe	25	1	1

Stadtverordnetenvorsteher Bock bedankt sich bei allen Beteiligten für die Zusammenarbeit in der auslaufenden Legislaturperiode und schließt die Sitzung um 20.12 Uhr.

Die Niederschrift über die Sitzung vom 10.03.2011 wurde gemäß § 61 HGO gefertigt.

BERICHT DES MAGISTRATS

zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 10.03.2011

- Magistratssitzungen vom 28.02.2011 bis 07.03.2011 -

Mit dem ortsansässigen Unternehmen werden wie in den vergangenen Jahren Getränkeliieferungsverträge bzw. entsprechende Vereinbarungen für die städtischen Gemeinschaftseinrichtungen (GH Wölfershausen, GH Lengers, GH Herfa, GH Kleinensee, GH Leimbach, GH Bengendorf, Bürgerhaus Heringen, MZH Widdershausen, Dorftreff Widdershausen, Gastronomie Fritz-Kunze-Bad, Festplatz Heringen, Festplatz Widdershausen und Gutshof Kleinensee abgeschlossen.

Die beiden ehemaligen Standorte Landecker Straße / Abzweig Wölfershausen im ST Lengers und Lengerser Straße / Busumfahrung gegen der K+S-Zentralwerkstatt im Stadtkern werden zur Aufstellung von mobilen Sondergroßflächen für Wahlplakatierungen bei künftig stattfindenden Wahlen nicht mehr beibehalten. Eine Genehmigung für Wahlgroßplakate wird versagt. In Ergänzung des Grundsatzbeschlusses sollen in Zukunft Plakatierungen nur noch an den zentralen, von der Stadt aufgestellten Plakatwänden für Plakate im Format bis max. DIN – A 1 genehmigt werden.

Die im Entwurf des Haushalts 2011 auf der HHSt. 6300.5100 (Straßen – Instandhaltung) vorgesehenen Haushaltsmittel zur Sanierung des Werraradweges im Bereich Leimbacher Wiesen / Rohrlache werden aus dem Verwaltungshaushalt gestrichen und auf der HHSt. 6900.9500 (Gewässerunterhaltung – Hochwasserschutz) für die Beseitigung dieses Radwegs im Vermögenshaushalt 2011 veranschlagt.

Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.02.2011 (TOP B 2) über die Neuvergabe der Konzessionen für die Stromnetze wurde gemäß § 46 Abs. 3 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) im elektronischen Bundesanzeiger bekanntgemacht. Diese Bekanntmachung wurde am 25.02.2011 im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht. Die Unterzeichnung der Konzessionsverträge mit der E.ON Mitte AG erfolgt am 21.03.2011 im Rathaus der Stadt Heringen (Werra).

Mit Schreiben vom 03.03.2011 hat der Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Zentrale Steuerungsunterstützung, mitgeteilt, dass auch die fachtechnischen Prüfungen von Baumaßnahmen vom städtischen Rechnungsprüfungsamt durchzuführen sind.

Die Festbetragskassenkredite, Tagesgeld, Festgeld, Kasseneinnahmereste, Kommunalkredite, Gewerbesteuer belaufen sich mit Stand per 28.02.2011 auf:

Gesamtbetrag / Art	Betrag (€)
Festbetragskassenkredite	2.540.000,00 €
Tagesgeld auf Cashkonto	0,00 €
Festgeld	0,00 €
Kasseneinnahmereste	323.104,87 €
Kommunalkredite	36.298.223,34 €
Jahreseinnahme Gewerbesteuer	3.534.415,18 €